

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 18

Ausgegeben 10. Dezember 1980

Nr. 31

Südostasiatische neue Arten aus der Gattung *Cyphon*

PAYKULL, 1799

(*Coleoptera, Helodidae*)

60. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae

Mit 23 Figuren

BERNHARD KLAUSNITZER

Leipzig

Herrn Dr. C. BESUCHET, Genf, verdanke ich eine sehr interessante Ausbeute mit verschiedenen Helodidae aus Ceylon (Sri Lanka), Indien und Malaysia. Ein ebenso wichtiges, von G. TOPAL gesammeltes Material überließ mir Herr Dr. Z. KASZAB, Budapest, freundlicherweise zur Bearbeitung. Beide Serien enthalten einige neue Arten, die im folgenden beschrieben werden.

1. Eine neue Cyphon-Art von Ceylon (Sri Lanka)

Cyphon besucheti n. sp.

Körper länglich, mit fast parallelen Seiten. Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind stärker gegeneinander abgegliedert, als dies sonst bei *Cyphon* üblich ist. Der Habitus ähnelt mehr einer *Helodes*. Kopf schwarzbraun, dicht und nicht sehr deutlich punktiert. Antennen bis zum 3. Glied braun, die folgenden Glieder schwarzbraun, 3. Glied etwa doppelt so lang wie das 2. ! 4.–11. Glied sehr langgestreckt. Halsschild schwarzbraun, dicht und deutlich punktiert, Seitenränder braun; innerhalb der Hinterecken schwach eingeschwiegt. Flügeldecken braun, dicht und grob punktiert, ohne Rippen. Flügeldecken nur schwach, Hals- schild stärker graubraun behaart. Beine braun. 3. und 4. Sternit schwarzbraun, 5.–7. Sternit dunkelbraun.

8. und 9. Tergit mit Pala und Bacilla lateralia. 9. Sternit (Fig. 1) mit schmaler Proximalplatte, die sich in zwei distale Stäbchen fortsetzt, die von einem dünnen Chitinplättchen verbunden sind. Tegmen (Fig. 2) mit spangenförmigem Vorderstück, das sich nach hinten in schmale Parameren fortsetzt. Mit dem Tegmen sind schmale Lateralgriffel verbunden. Penis (Fig. 3) mit schmaler Pala, miteinander verbundenen Prosthemen, die von den Parameroiden weit überragt werden.

Körperlänge 3,6 mm.

Holotypus ♂, Ceylon, central, Horton plains, 2100 m NN, 15. 2. 1970, leg. MUSSARD, BESUCHET et LÖBL, in coll. Muséum d'Histoire Naturelle Genève.

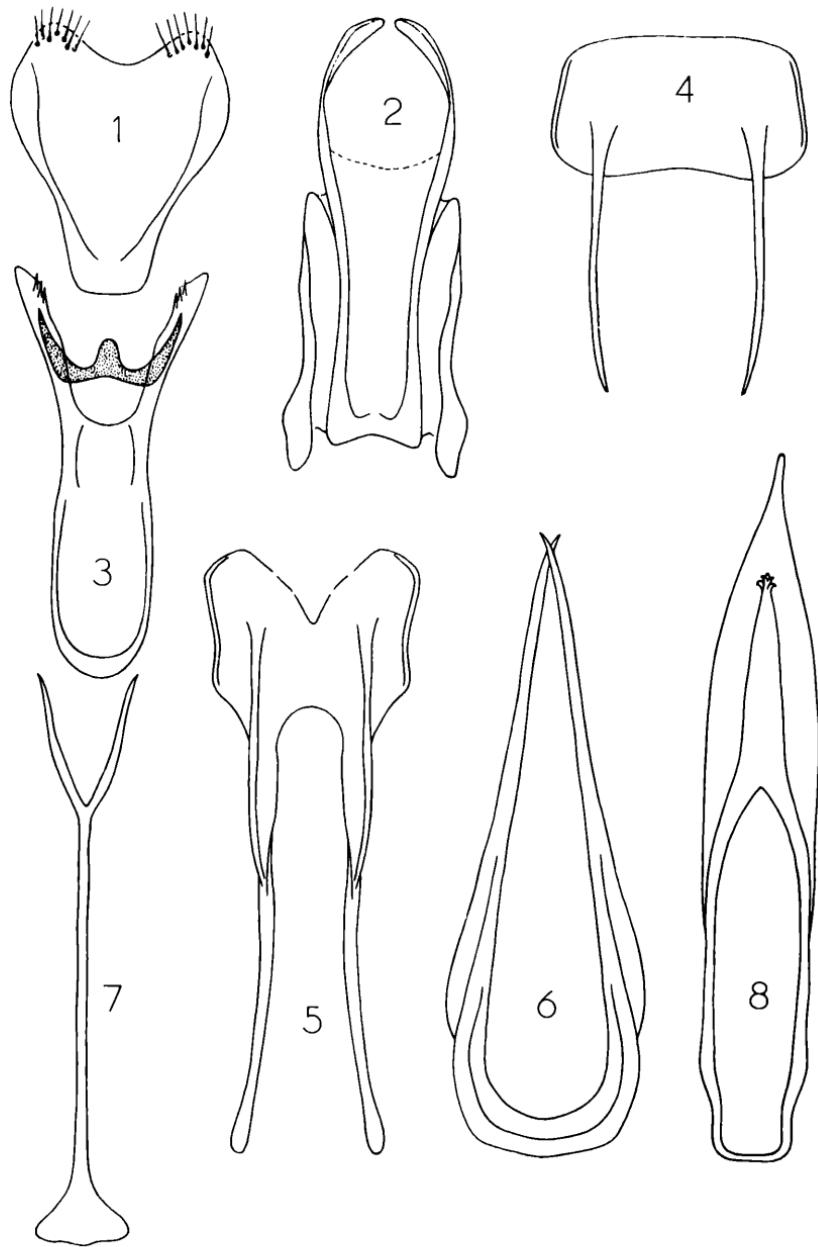


Fig. 1-3. *Cyphon besucheti* n. sp., Holotypus. 1: 9. Sternit — 2: Tegmen — 3: Penis.
Fig. 4-8. *Cyphon formosus* n. sp., Holotypus. 4: 8. Tergit — 5: 9. Tergit — 6: 9. Sternit —
7: Tegmen — 8: Penis.

Zu dem Material gehören noch 7 ♀♀. Vorläufig muß jedoch auf eine nähere Bearbeitung dieser Tiere verzichtet werden, da die Zuordnung zum Holotypus nicht absolut sicher erscheint. Die ♀♀ sind insbesondere durch den besonderen Bau des 9. Sternits und 9. Tergits („Legeröhre“) gekennzeichnet. Ein ♀ mit ähnlicher Genitalstruktur liegt auch aus Indien (Madras) vor.

Cyphon besucheti n. sp. gehört in eine große Artengruppe mit geteiltem Zentem und erhaltenen Parameroiden, ist dort aber bisher nicht näher einzuordnen.

2. Neue Cyphon-Arten aus Indien

Die *Cyphon*-Fauna Indiens ist mit Ausnahme der dem Himalaja-Gebiet zuzuordnenden Nordprovinzen sehr ungenügend bekannt (KLAUSNITZER, 1976, 1980).

Cyphon formosus n. sp.

Körper länglich, mit fast parallelen Seiten. Kopf gelbbraun, sehr fein punktiert. 3. Antennenglied kürzer als das 2. Ab 5. Glied werden die Antennen dunkler, Basis hellbraun. Halsschild gelbbraun, innerhalb der Hinterecken schwach eingeschweift, sehr fein punktiert. Flügeldecken braun, dicht und größer punktiert, mit Rippen, teilweise abstehend braun behaart. Beine braun. Sternite dunkelbraun.

8. und 9. Tergit (Fig. 4, 5) mit Platte und Bacilla lateralia. Das 8. Sternit ist als schmaler, hinten gegabelter Stab erhalten. 9. Sternit (Fig. 6) mit schmalem Proximalteil und langen, spießartigen Distalfortsätzen. Tegmen (Fig. 7) mit schmalem Kapulus, hinten in kurze stäbchenförmige Parameren gespalten. Penis (Fig. 8) nicht in Parameroide gespalten, Zentem ungeteilt.

Körperlänge 1,7–1,9 mm.

Holotypus ♂, Indien, Maharashtra, Bhaja, 6. 8. 1967, leg. G. TOPAL, in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum Budapest.

Paratypus 1 ♂, mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus, in coll. KLAUSNITZER.

Die Art ähnelt der aus Nordindien beschriebenen *Cyphon voluptificus* KLAUSNITZER, 1980, ist von dieser aber vor allem durch den Bau des Penis sicher unterschieden. Die näheren Verwandten dieses Artenpaars sind *C. hofferi* KLAUSNITZER, 1973 (Sumbawa), *C. clorizans* KLAUSNITZER, 1973 (Philippinen) und *C. reconditus* KLAUSNITZER, 1980 (Vietnam). Die Artengruppe ist durch den apomorphen Bau des Tegmens und des 9. Sternits sowie den primitiven Penis gekennzeichnet.

Cyphon disparatus n. sp.

Körper oval. Kopf hinten dunkelbraun, nach vorn heller werdend, dicht und fein punktiert. Antennen hellbraun, die letzten 3 Glieder dunkelbraun, 2. und 3. Glied etwa gleichlang. Halsschild rotbraun, die Seiten gelbbraun, dicht eingestochen punktiert, innerhalb der Hinterecken gerade. Flügeldecken dunkelbraun, Schulterbeule und Spitze gelbbraun, dicht und kräftig punktiert, mit Rippen. Halsschild und Flügeldecken mit grauer Behaarung. Beine braun. Sternite dunkelbraun.

8. Tergit (Fig. 9) mit teilweise reduzierter Platte und Bacilla lateralia. 9. Tergit (Fig. 10) in hinten gegabelte Stäbchen (Bacilla lateralia) aufgelöst. Tegmen (Fig. 11) mit schmalem Kapulus und schlanken, spitzen Parameren. Penis (Fig. 12) mit kurzer Pala. Die Para-

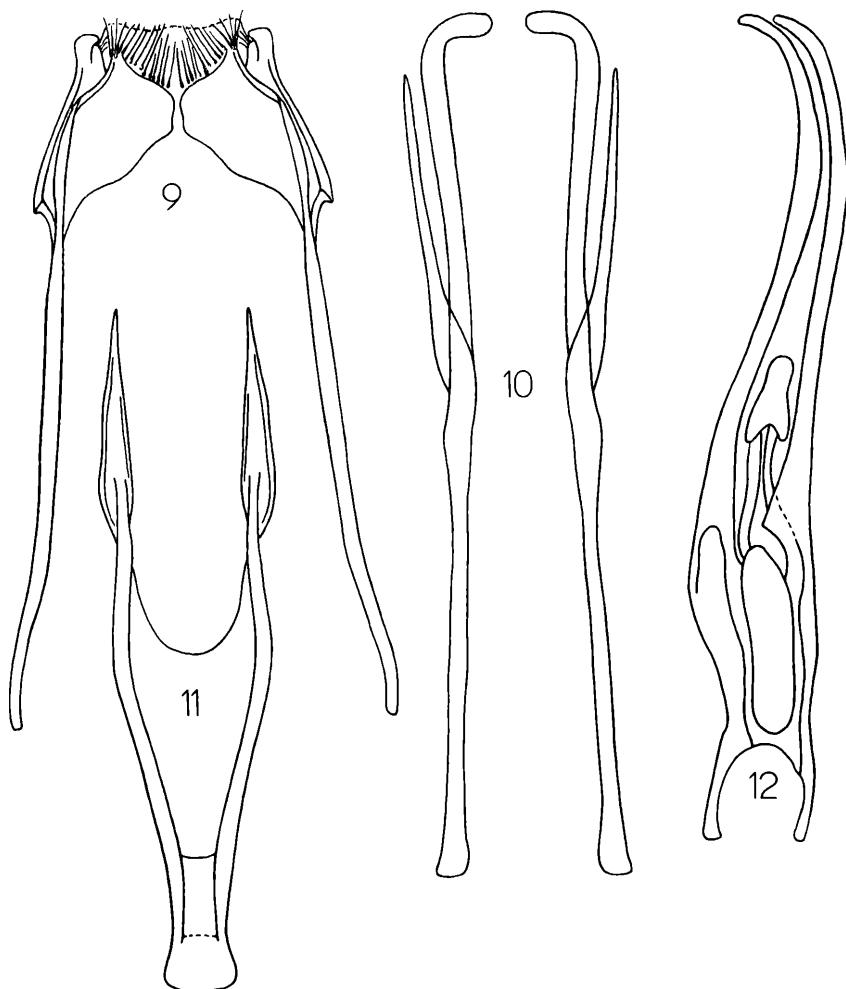


Fig. 9–12. *Cyphon disparatus* n. sp., Holotypus. 9: 8. Tergit – 10: 9. Tergit – 11 Tegmen – 12 Penis.

meroide sind sehr lang und gebogen. Das Zentem ist ungeteilt, kurz und ebenfalls gebogen. Körperlänge 1,5–1,8 mm.

Holotypus ♂, Indien, Assam, Cherapunji, Mausmai, 18. 11. 1967, leg. G. TOPAL, in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum Budapest.

Paratypen 2 ♂♂, mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus; 1 Exemplar in coll. KLAUSNITZER, das andere in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum Budapest.

Innerhalb der Artengruppen mit ungeteiltem Zentem steht *C. disparatus* n. sp. nach bisheriger Kenntnis isoliert.

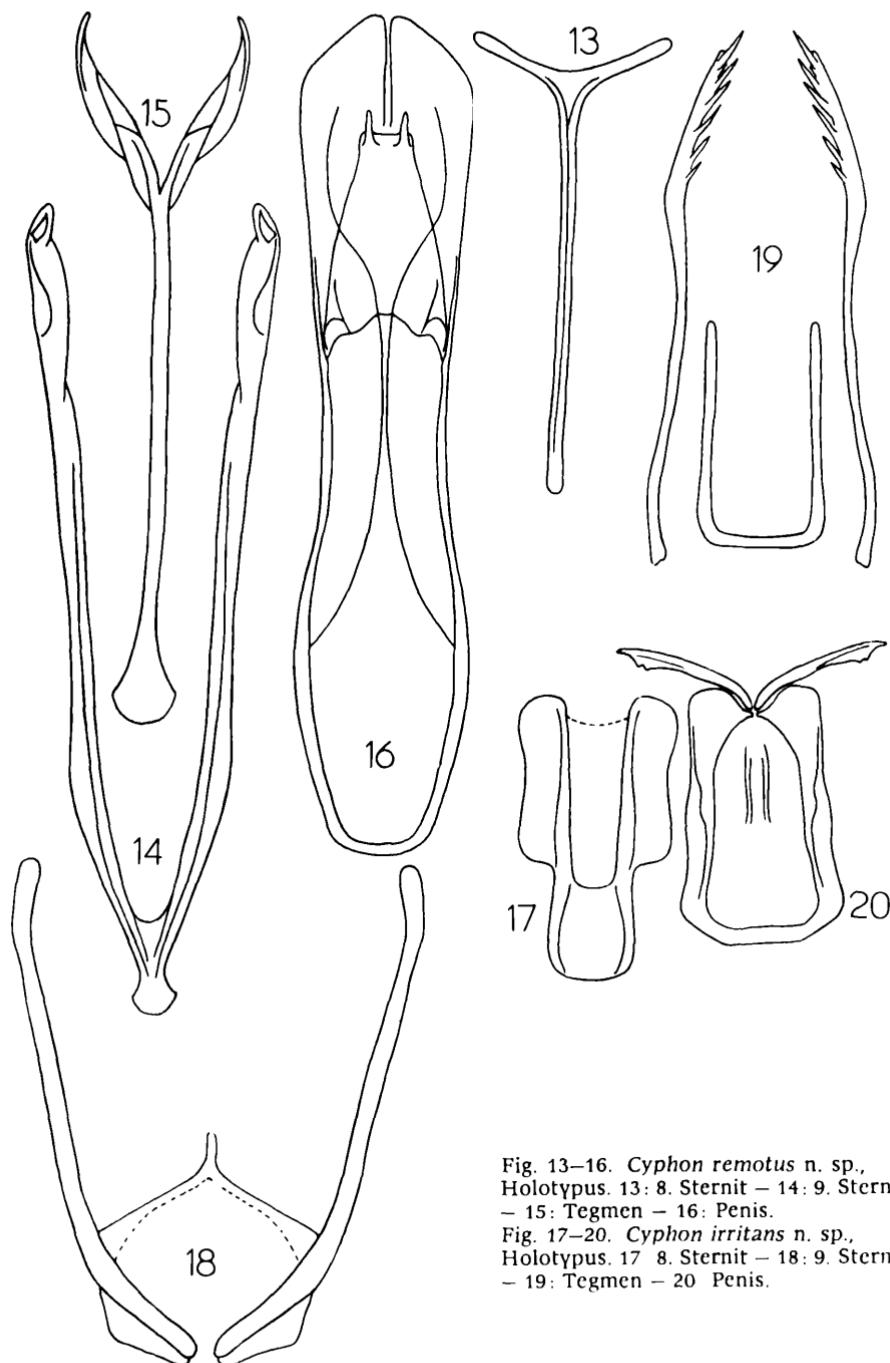


Fig. 13–16. *Cyphon remotus* n. sp.,
Holotypus. 13: 8. Sternit – 14: 9. Sternit
– 15: Tegmen – 16: Penis.

Fig. 17–20. *Cyphon irritans* n. sp.,
Holotypus. 17: 8. Sternit – 18: 9. Sternit
– 19: Tegmen – 20: Penis.

Cyphon remotus n. sp.

Körper schwach oval, Seiten nahezu parallel. Kopf braun, vorn gelbbraun, sehr fein, fast erloschen punktiert. Antennen bis zum 5. Glied hellbraun, die übrigen dunkelbraun, 3. Glied kürzer als 2. Halsschild gelbbraun, sehr fein, undeutlich punktiert, innerhalb der Hinterecken fast gerade. Flügeldecken braun, dicht und deutlich punktiert, anliegend bräunlich behaart, mit Rippen. Beine braun. Sternite dunkelbraun.

8. und 9. Tergit mit Platte und Bacilla lateralia. 8. Sternit (Fig. 13) als hinten gegabeltes Stäbchen erhalten. 9. Sternit eine hinten offene Spange bildend (Fig. 14). Tegmen (Fig. 15) mit schmalem Kapulus und stäbchenförmigen Parameren. Penis (Fig. 16) mit lappigen Parameroiden, das Zentem ist in zwei kleine Spitzen geteilt, die man vielleicht als Prosthemen auffassen kann.

Körperlänge 1,4–1,6 mm.

Holotypus ♂, Indien, Maharashtra, Bhaja, 6. 8. 1967, leg. G. TOPAL, in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum Budapest.

Paratypus 1 ♂, mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus, in coll. KLAUSNITZER.

Die neue Art ist mit Vorbehalt der Artengruppe mit geteiltem Zentem (?) und Parameroiden zuzurechnen, nähere Verwandte sind vorläufig nicht erkennbar.

Cyphon irritans n. sp.

Körper kurz-oval, gelbbraun. Kopf sehr fein punktiert. Antennen bis zum 3. Glied braun oder dunkelbraun. 2. und 3. Glied etwa gleichlang. Halsschild sehr fein und schwach punktiert. Flügeldecken größer und dicht punktiert, ohne Rippen. Kopf, Halsschild und Flügeldecken dicht, teilweise abstehend braungrau behaart. Beine braun. Sternite braun.

8. und 9. Tergit mit gerundeter Pala und Bacilla lateralia. 8. Sternit (Fig. 17) mit schmalem Proximalteil und flügelartigen Fortsätzen. 9. Sternit (Fig. 18) mit seitlichen, vorn nach innen gebogenen Stäbchen, die in der Mitte durch eine schwache Chitinspange verbunden sind. Tegmen (Fig. 19) u-förmig, mit abgegliederten Lateralgriffeln, die hinten innen bedornt sind. Penis (Fig. 20) mit rechteckiger Pala und schräg abstehenden Prosthemen.

Körperlänge 2,2 mm.

Holotypus ♂, Indien, Madras, Nilgiri, Ootacamund, 2150–2200 m NN, 21. 11. 1972, leg. BESUCHET, LÖBL et MUSSARD, in coll. Muséum d'Histoire Naturelle Genève.

Der Penis der neuen Art ähnelt in seinem Bau sehr der *Cyphon variabilis*-Gruppe. Nach dem Bau des Tegmens gehört die neue Art aber in eine Artengruppierung zusammen mit *C. leoni* KLAUSNITZER, 1973, *C. fuscopictus* FAIRMAIRE, 1896, *C. fairmairei* PIC, 1913, sämtlich von Madagaskar. Der ungenügende Kenntnisstand innerhalb der Gattung gestattet vorläufig keine nähere Zuordnung. *C. irritans* gehört der großen Artengruppe mit geteiltem Zentem und reduzierten Parameroiden an.

3. Eine neue *Cyphon*-Art aus Malaysia

Cyphon carus n. sp.

Körper rund-oval, gelbbraun. Flügeldecken verhältnismäßig kurz, Körper dadurch gedrungen wirkend. Kopf dicht und fein punktiert. 1.–3. Antennenglied hellbraun, die übrigen Glieder braun, 3. Glied deutlich kürzer als das 2. Halsschild dicht und fein punktiert.

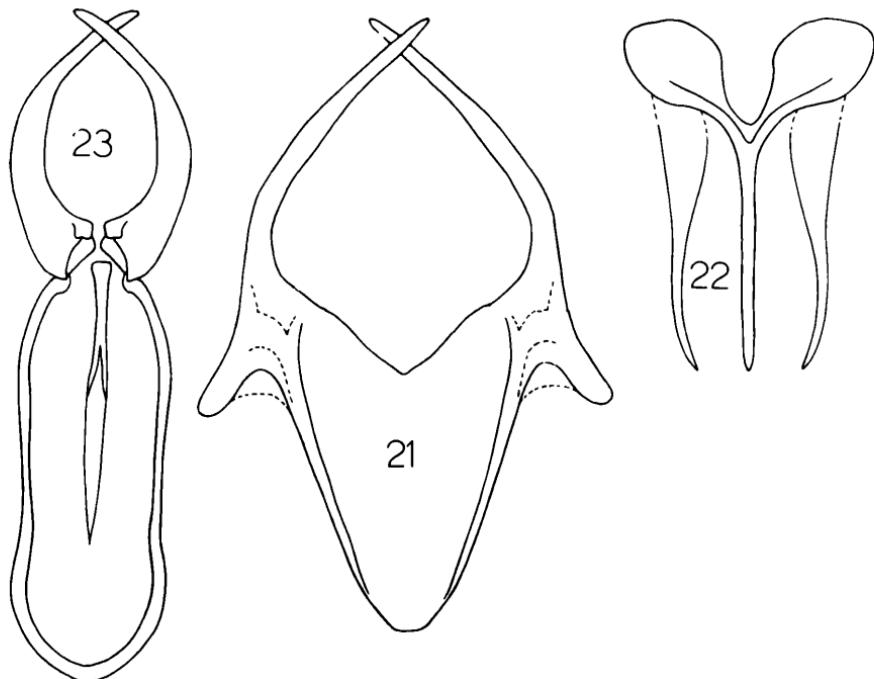


Fig. 21–23. *Cyphon carus* n. sp., Holotypus. 21: 9. Sternit – 22: Tegmen – 23: Penis.

Flügeldecken dicht und nur wenig größer punktiert; wie der Halsschild schwach grau behaart, ohne Rippen. Beine braun. Sternite braun.

9. Sternit mit proximaler Grundplatte und distalen gebogenen Dornen, an deren Basis seitlich ein kurzer Griffel abzweigt (Fig. 21). Tegmen (Fig. 22) mit schmalem Kapulus und flügelartigen Parameren, außerdem sind kurze Lateralgriffel vorhanden. Penis (Fig. 23) mit langgestreckter Pala und starken, dornförmig nach innen gebogenen Prosthemen.

Körperlänge 1,8 mm.

Holotypus ♂, Malaysia, Johor, Sediti Kechil, Kota Tinggi, 10.–13. 6. 1969, leg. R. PILET, in coll. Muséum d'Histoire Naturelle Genève.

Die neue Art gehört in eine insbesondere durch das apomorphe 9. Sternit gut umrissene Artengruppe mit *Cyphon setulosus* KLAUSNITZER, 1973 (Philippinen), *C. postcornutus* KLAUSNITZER, 1973 (Philippinen), *C. mangolensis* KLAUSNITZER, 1980 (Sula-Inseln), *C. scabridus* KLAUSNITZER, 1980 (Neuguinea) und *C. pilumnus* KLAUSNITZER, 1980 (Sumatra).

Zusammenfassung

Es werden 6 neue Arten der Gattung *Cyphon* beschrieben: *Cyphon besucheti* n. sp. (Ceylon [Sri Lanka]), *C. formosus* n. sp., *C. disparatus* n. sp., *C. remotus* n. sp. und *C. irritans* n. sp. (sämtlich Indien) sowie *C. carus* n. sp. (Malaysia).

Literatur

- KLAUSNITZER, B., 1973: Zur Kenntnis der *Cyphon*-Fauna der Philippinen, Sumbawas, Neuguineas und des Bismarck-Archipels (Col., Helodidae). — *Folia Ent. Hung.* **26**: 97–110.
- , 1973: Neue Arten der Gattung *Cyphon* Payk. aus Südostasien (Col., Helodidae). — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **14**: 233–235.
- , 1976: Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel. Coleoptera: Fam. Helodidae. — *Dtsch. Ent. Z., N. F.* **23**: 213–220.
- , 1979: Neue Arten der Gattung *Cyphon* Paykull aus Neuguinea (Col., Helodidae). — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **17**: 1–8.
- , 1980: Zur Kenntnis der Helodidae des Himalaja-Gebietes (Col.). — *Ent. Basiliensis* (im Druck).
- , 1980: Zur Kenntnis der Helodidae von Vietnam (Col.). — *Folia Ent. Hung.* (im Druck).
- , 1980: Eine zweite Art der Gattung *Cyphon* Paykull aus der Wallacea (Col., Helodidae). — *Beitr. Ent.* (im Druck).
- , 1980: Neue Arten der Gattung *Cyphon* Paykull von Sumatra und Neuguinea (Col., Helodidae). — *Ent. Ber.* (im Druck).

Anschrift des Autors:

Doz. Dr. sc. nat. B. Klausnitzer, Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität,
Bereich Taxonomie und Ökologie,
DDR – 7010 Leipzig, Talstraße 33

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Südostasiatische neue Arten aus der Gattung Cyphon PAYKULL, 1799 \(Coleoptera, Helodidae\) 219-226](#)